

Unternehmerinnen besuchen Einstein

16.6.15

Erfolgreiche Beispiele machen Schule am Gymnasium im Westen der Landeshauptstadt

Neu-Olvenstedt (ri) • Wann macht man junge Menschen mit dem Unternehmertum vertraut? Am besten schon in der Schule, meinen die Initiatoren der Woche für weibliches Unternehmertum und starten mit einem Workshop unter dem Titel „Gründen lohnt sich“ am Albert-Einstein-Gymnasium. Erfolgreiche Unternehmerinnen aus Sachsen-Anhalt warben für die berufliche Selbstständigkeit und diskutierten mit Schülern der 11. Klasse über Perspektiven als Unternehmer oder Unternehmerin. Rede und Antwort standen Ingrid Weinhold, Inhaberin und Geschäftsführerin der Maba Spezialmaschinen GmbH in Bitterfeld-Wolfen, Vizepräsidentin IHK Halle-Dessau und Mitglied bei UNS-Unternehme-



„Gründen lohnt sich“ – unter diesem Titel wurde eine Woche für weibliches Unternehmertum in Sachsen-Anhalt im Albert-Einstein-Gymnasium in Magdeburg eröffnet.
Foto: Eroll Popova

rinnenstammtisch in Wolfen; Dorothea Hecker von Prokura, Inhaberin von Sporleder & Hecker GmbH in Quedlinburg und Vorstandsmitglied der Hand-

werkskammer Magdeburg, Janette Krüger von Gastrofib in Magdeburg sowie Carmen Niebergall von Tourenreich Architektur- und Kunstreisen Mit-

teldeutschland in Magdeburg und stellvertretende Vorsitzende des Demografie-Beirates des Landes Sachsen-Anhalt. Carmen Niebergall berichtet: „Es begeistert mich immer wieder, wie engagiert die Schüler- und Lehrerschaft hier in dieser Schule ist, wenn es um praktische Fragen zu Wirtschaft und Ethik geht. Wir reden miteinander und das ist super.“ Die Unternehmerinnen engagieren sich insbesondere für weibliches Unternehmertum. Denn an Gründerinnen fehlt es in der Region besonders. Unter den beteiligten Unternehmerinnen sind darüber hinaus EU-Botschafterinnen für weibliches Unternehmertum und Vorbildunternehmerinnen des Bundeswirtschafts- und des Bundesfamilienministeriums.